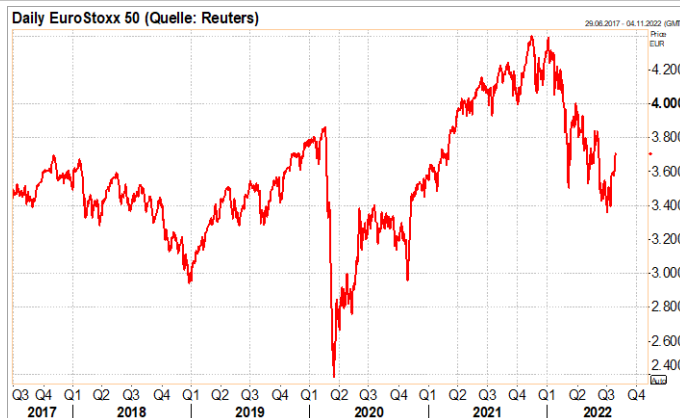


Marktüberblick am 02.08.2022

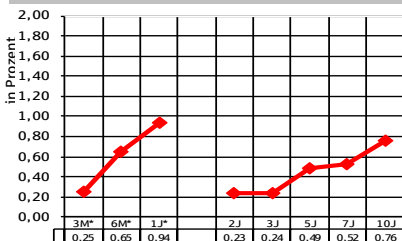
Stand: 8:43 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.479,63	-0,03 %	-15,14 %	Rendite 10J D *	0,76 %	-6 Bp	Dax-Future *	13.495,00
MDax *	27.427,93	+0,23 %	-21,91 %	Rendite 10J USA *	2,60 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4102,50
SDax *	12.884,88	+0,57 %	-21,50 %	Rendite 10J UK *	1,81 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	12908,75
TecDax*	3.143,89	+0,59 %	-19,80 %	Rendite 10J CH *	0,46 %	+1 Bp	Bund-Future	158,75
EuroStoxx 50 *	3.706,62	-0,04 %	-13,77 %	Rendite 10J Jap. *	0,19 %	+6 Bp	VDax *	24,64
Stoxx Europe 50 *	3.655,59	-0,19 %	-4,27 %	Umlaufrendite *	0,72 %	-5 Bp	Gold (\$/oz)	1772,56
EuroStoxx *	409,53	-0,10 %	-14,48 %	RexP *	469,82	+0,27 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	105,76
Dow Jones Ind. *	32.798,40	-0,14 %	-9,74 %	3-M-Euribor *	0,25 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0258
S&P 500 *	4.118,63	-0,28 %	-13,59 %	12-M-Euribor *	0,94 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8382
Nasdaq Composite *	12.368,98	-0,18 %	-20,94 %	Swap 2J *	1,12 %	-3 Bp	Euro/CHF	0,9755
Topix	1.925,49	-1,77 %	-1,62 %	Swap 5J *	1,32 %	-3 Bp	Euro/Yen	134,27
MSCI Far East (ex Japan) *	523,61	+0,25 %	-16,87 %	Swap 10J *	1,62 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,35
MSCI-World *	2.148,73	-0,13 %	-12,70 %	Swap 30J *	1,51 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 02. Aug (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Zum Monatsanfang hatte der deutsche Leitindex seine anfänglichen Gewinne wieder abgegeben und sich kaum verändert mit 13.480 Punkten aus dem Handel verabschiedet. In Atem hält Anleger erneut eine Flut an Geschäftszahlen. Auf dem Konjunkturkalender steht die Entwicklung der Erzeugerpreise in der Euro-Zone im Juni. Mit Spannung verfolgen unterdessen nicht nur Investoren die Asien-Reise von US-Spitzenpolitikerin Nancy Pelosi. Insidern zufolge werde die Präsidentin des US-Repräsentantenhauses am Dienstag auch Taiwan besuchen. China hat im Vorfeld der Reise davor gewarnt, dass sein Militär bei einem Besuch der von Peking beanspruchten selbstverwalteten Insel nicht tatenlos zusehen würde.

Nach den kräftigen Kursgewinnen in der vergangenen Woche treten US-Anleger zum Monatsanfang wieder auf die Bremse. Die unter dem Inflationsdruck ächzenden Verbraucher halten sich weltweit mit Käufen zurück, was deutliche Spuren in Konjunkturdaten hinterlassen hat. Der Dow Jones verlor 0,1 Prozent auf 32.798 Punkte. Der technologielastrige Nasdaq gab 0,2 Prozent auf 12.369 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 4.119 Punkte ein. Trotz der jüngsten Talfahrt der US-Wirtschaft hält sich die US-Industrie weiter in der Wachstumsspur. Der Einkaufsmanagerindex für den Sektor fiel im Juli zwar auf den niedrigsten Wert seit Juni 2020, lag mit 52,8 Punkten aber noch deutlich über der Wachstumsschwelle von 50. Vor diesem Hintergrund könne die US-Notenbank Fed an ihrem Plan festhalten, die Zinsen zur Eindämmung der Inflation zunächst weiter zu erhöhen, sagten Experten. Auf die Stimmung drückten auch Konjunkturdaten aus China und der Euro-Zone, die zeigten, dass die schwächelnde globale Nachfrage und Chinas strenge Corona-Auflagen die Produktion bremsen. Dies ließ Anleger am Rohstoffmarkt eine geringere Rohöl-Nachfrage des Top-Abnehmers China befürchten. Die Sorte Brent aus der Nordsee verbilligte sich etwa vier Prozent auf 99,89 Dollar je Barrel (159 Liter).

Die Furcht vor einer Eskalation der Spannungen zwischen China und den USA zieht die Aktienmärkte in Fernost nach unten. Im Blick haben Anleger am Dienstag vor allem die Asien-Reise von US-Spitzenpolitikerin Nancy Pelosi. In Tokio gab der Nikkei-Index 1,4 Prozent auf 27.595 Punkte nach. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verloren rund zwei Prozent. In Taiwan sank der Index ebenfalls knapp zwei Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

GB: Hauspreise (Jul)

Unternehmensdaten heute

Airbnb, AMD, Avis Budget, Bouygues, BP, Caterpillar, Cliq Digital, Covestro, Dic Asset, Diebold Nixdorf, Direct Line Group, DSM, DuPont, Elmos Semiconductor, Ferrari, FMC, Fresenius, Generali, Gilead Sciences, Kronos, Marriott International, Paypal, Pfeiffer Vacuum Technology, Raiffeisen Bank International, Symrise, Uber, Uniper (Q2), Sage Group, Siemens Gamesa, Starbucks (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Zinsentscheid in Australien

KFZ-Umsatz in den USA

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.